

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 35. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV
1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht	1
Vorüberlegungen	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	2
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	14
§ 3 Die Rechtsanwendung	29
2. Teil. Das Rechtsgeschäft	39
1. Kapitel. Die Grundlagen	39
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	39
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	50
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	59
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	68
2. Kapitel. Der Vertragsschluss	81
§ 8 Angebot und Annahme	81
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	93
§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherträgen mit missbräuchlichen Klauseln	100
§ 11 Konsens und Dissens	112
3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts	117
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	117
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	133
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	142
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	154
4. Kapitel. Die Willensmängel	161
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	161
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	165
§ 18 Der Irrtum	169
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	187
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	199
5. Kapitel. Bedingte, befristete und Zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	201
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	201
§ 22 Zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	208
6. Kapitel. Die Stellvertretung	213
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	213
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	217
§ 25 Die Vollmacht	227
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	243
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	249
3. Teil. Das subjektive Recht	257
1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte	257
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	257
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	265
§ 30 Die Ansprüche	268
§ 31 Die Einreden	274
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	283

IX

Inhaltsübersicht

2. Kapitel. Die Rechtssubjekte	292
§ 33 Die natürliche Person	292
§ 34 Die juristischen Personen	302
3. Kapitel. Die Rechtsobjekte	321
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	321
§ 36 Die Sachen	327
4. Teil. Fristen und Termine	339
§ 37 Fristen und Termine	339
5. Teil. Anhang	343
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	343
Paragraphenregister	355
Sachverzeichnis	363

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 35. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXV
1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht	1
Vorüberlegungen	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	2
I. Recht	2
1. Bedeutung	2
2. Abgrenzung von Sitte und Sittlichkeit	3
3. Entstehung von Rechtsnormen	5
II. Privatrecht	8
1. Begriff und Abgrenzung	8
2. Nicht zum Privatrecht gehörende Rechtsgebiete	10
III. Bürgerliches Recht	10
1. Begriff	10
2. Abgrenzung	11
3. Bedeutung	11
4. Gesetzliche Regelung	12
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	14
I. Entstehung	14
1. Gesetzgebungsverfahren	14
2. Geschichtliche Wurzeln	16
II. Grundlagen	16
1. Privatautonomie	16
2. Sozialer Ausgleich	17
3. Vertrauenschutz	18
4. Einfluss des Grundgesetzes	19
III. Inhalt und Arten der Normen	20
1. Vermögensrecht und Nichtvermögensrecht	20
2. Strenges und billiges Recht	21
3. Zwingendes und nachgiebiges Recht	22
IV. Aufbau und Gliederung	23
1. Aufbau	23
2. Gliederung	25
V. Geltungsbereich	26
1. Sachlicher Geltungsbereich	26
2. Zeitlicher Geltungsbereich	27
3. Räumlicher Geltungsbereich	28
§ 3 Die Rechtsanwendung	29
I. Allgemeines	29
1. Begriff und Zweck der Rechtsanwendung	29
2. Bindung des Richters an das Gesetz	30
3. Rechtsanwendung durch den Richter	31
II. Gesetzesauslegung	33
1. Bedeutung und Methode	33
2. Lückenausfüllung	35
2. Teil. Das Rechtsgeschäft	39

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel. Die Grundlagen	39
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	39
I. Vertrag	39
1. Bedeutung	39
2. Vertragsfreiheit	41
3. Begriff	43
II. Willenserklärung	44
1. Begriff	44
2. Arten	46
3. Abgrenzung	48
III. Rechtsgeschäft	49
1. Begriff	49
2. Arten	49
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	50
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	51
1. Verpflichtungsgeschäfte	51
2. Verfügungsgeschäfte	51
3. Unterschiede	53
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	54
1. Einführung	54
2. Kausale Geschäfte	55
3. Abstrakte Geschäfte	55
III. Abstraktionsgrundsatz	55
1. Bedeutung	55
2. Auswirkungen	56
3. Gesetzgeberischer Grund	56
4. Nachteile des Abstraktionsprinzips	57
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	59
I. Einfache Auslegung	60
1. Ziel, Weg und Bedeutung	60
2. Auslegungsmethode	61
II. Ergänzende Auslegung	65
1. Bedeutung	65
2. Lücke	66
3. Lückenfüllung	67
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	68
I. Interessenlage und Überblick	69
II. Abgabe der Willenserklärung	71
1. Voraussetzungen	71
2. Rechtliche Bedeutung	72
III. Zugang der Willenserklärung	72
1. Zugang gegenüber einem Abwesenden	72
2. Zugang gegenüber einem Anwesenden	76
3. Zugangshindernisse	77
4. Besondere Fälle des Zugangs	79
2. Kapitel. Der Vertragsschluss	81
§ 8 Angebot und Annahme	81
I. Angebot	81
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	81
2. Wirkung	83
3. Erlöschen des Angebots	84
II. Annahme	87
1. Begriff und Wirksamkeitsvoraussetzungen	87
2. Wirkung	89
3. Verpflichtung zur Annahme	89
III. Sonderfälle	90
1. Option	90
2. Sozialtypisches Verhalten	91
3. Schweigen als Annahme	91

§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	93
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	93
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	93
1. Sinn und Begriffsbestimmung	93
2. Gesetzlich geregelte Widerrufsrechte	94
a) Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften	94
b) Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehenverträgen	98
c) Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen	98
d) Widerrufsrecht bei Teilzeit-Wohnrechteverträgen	99
§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	100
I. Bedeutung der AGB	100
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305 ff.	101
III. Begriff der AGB	102
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	103
1. Einbeziehungsvereinbarung	103
2. Keine Einbeziehung überraschender Klauseln	105
V. Auslegung der AGB	105
1. Auslegungsmethode	105
2. Vorrang der Individualabrede	106
3. Unklarheitenregel	106
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	106
1. Besondere Klauselverbote (§§ 308, 309)	107
2. Generalklausel (§ 307)	107
VII. Umgehungsverbot	108
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	109
1. Grundsatz: Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen	109
2. Ausnahme: Unwirksamkeit des gesamten Vertrages	109
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	110
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	110
1. Schutzzweck des § 310 III	110
2. Voraussetzungen des erweiterten Schutzes	110
3. Folgen	111
§ 11 Konsens und Dissens	112
I. Konsens	112
1. Begriff und gesetzliche Regelung	112
2. Konsens und Auslegung	112
3. Folgen	113
II. Dissens	114
1. Voraussetzungen	114
2. Offener und versteckter Dissens	114
3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts	117
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	117
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	118
1. Begriff und Bedeutung	118
2. Abgrenzung	119
II. Geschäftsunfähigkeit	120
1. Voraussetzungen	120
2. Folgen	121
3. Besonderheit des § 105 a	122
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	122
1. Voraussetzungen	122
2. Zustimmungsfreie Rechtsgeschäfte	123
3. Zustimmungsbedürftige Verträge	125
4. Einwilligungsbedürftige einseitige Rechtsgeschäfte	128
5. Erfüllung gegenüber beschränkt Geschäftsfähigen	129
6. Anhang: Einwilligungsvorbehalt bei Willenserklärungen eines Betreuten	130
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	131

Inhaltsverzeichnis

1. Betrieb eines Erwerbsgeschäfts	132
2. Dienst- oder Arbeitsverhältnis	132
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	133
I. Grundsatz der Formfreiheit	133
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	133
III. Arten der Formen	134
1. Textform	134
2. Schriftform	135
3. Elektronische Form	137
4. Öffentliche Beglaubigung	138
5. Notarielle Beurkundung	138
6. Abgabe vor einer Behörde	139
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	139
1. Nichtbeachtung der gesetzlichen Form	139
2. Nichtbeachtung der rechtsgeschäftlichen Form	141
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	142
I. Gesetzliche Verbote	143
1. Verbotsgesetze	144
2. Folgen des Verstoßes gegen ein Verbotsgesetz	144
3. Umgehungsgeschäfte	145
II. Verstoß gegen die guten Sitten	146
1. Tatbestand	146
2. Rechtsfolgen	147
3. Fallgruppen	148
4. Wucherische Rechtsgeschäfte	150
III. Veräußerungsverbote	152
1. Absolute Veräußerungsverbote	152
2. Relative Veräußerungsverbote	152
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	154
I. Teilnichtigkeit	155
1. Voraussetzungen für die Auslegung	155
2. Auslegung	156
3. Ausnahmen von § 139	158
II. Umdeutung	158
1. Voraussetzungen für die Auslegung	159
2. Auslegung	159
III. Bestätigung	159
1. Voraussetzungen	160
2. Folgen	160
4. Kapitel. Die Willensmängel	161
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	161
I. Ausgangslage	161
1. Mangelfreie Willenserklärung	161
2. Mangelhafte Willenserklärung	161
II. Interessenbewertung	162
1. Gültigkeit der Willenserklärung	162
2. Nichtigkeit der Willenserklärung	162
3. Vernichtbarkeit der Willenserklärung	162
III. Gesetzliche Regelung	164
1. Anfechtbare Willenserklärungen	164
2. Nichtige Willenserklärungen	164
3. Gültige Willenserklärungen	164
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	165
I. Geheimer Vorbehalt	165
1. Voraussetzungen	165
2. Folgen	166
II. Scherzerklärung	166
1. Voraussetzungen	166
2. Folgen	166

III. Scheingeschäft	167
1. Voraussetzungen	167
2. Folgen	168
3. Abgrenzungen	168
§ 18 Der Irrtum	169
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	170
1. Anfechtung	170
2. Auslegung	171
II. Irrtumstatbestände	172
1. Irrtum bei der Willensäußerung	172
2. Irrtum bei der Willensbildung	174
a) Voraussetzungen eines Irrtums über eine verkehrswesentliche Eigenschaft der Person oder der Sache (§ 119 II)	174
b) Ausschluss der Anfechtung nach § 119 II durch Rechtsgeschäft oder Gesetz	175
3. Einzelfälle	176
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	179
1. Irrtum	179
2. Kausalzusammenhang zwischen Irrtum und Willenserklärung	179
3. Anfechtungserklärung	180
4. Unverzüglichkeit der Anfechtung	181
5. Fehlen eines Ausschlussgrundes	181
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	183
1. Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts	183
2. Schadensersatzpflicht	185
V. Sonderfälle des Irrtums	186
1. Irrtum bei der Testamentserrichtung	186
2. Irrtum bei der Eheschließung	187
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	187
I. Arglistige Täuschung	188
1. Täuschungshandlung	188
2. Kausalität	189
3. Widerrechtlichkeit	190
4. Arglist	190
5. Person des Täuschenden	191
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	193
7. Ausschluss der Anfechtung	193
8. Rechtsfolgen der Anfechtung	193
9. Konkurrenzen	193
II. Widerrechtliche Drohung	195
1. Drohung	196
2. Kausalität	196
3. Widerrechtlichkeit	197
4. Subjektiver Tatbestand (Vorsatz)	198
5. Person des Drohenden	198
6. Rechtzeitige Anfechtungserklärung	198
7. Rechtsfolgen der Anfechtung	198
8. Konkurrenzen	198
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	199
I. Problematik	199
II. Lösung	200
5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	201
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	201
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	201
1. Begriff	201
2. Bedeutung	203
3. Zulässigkeit	203
II. Arten	204
1. Aufschiebende und auflösende Bedingung	204

2. Anfangs- und Endtermin	205
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	205
1. Eintritt der Bedingung	205
2. Ausfall der Bedingung	206
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	206
1. Schutz im Verhältnis zum Geschäftspartner	206
2. Schutz im Verhältnis zu einem Dritten	207
§ 22 Zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	208
I. Bedeutung und Begriff	209
1. Bedeutung	209
2. Begriff	209
II. Zustimmung	209
1. Arten	209
2. Allgemeine Regeln	210
3. Besonderheiten bei der Einwilligung	210
4. Besonderheiten bei der Genehmigung	211
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	211
1. Einwilligung und Genehmigung	211
2. Heilung	212
6. Kapitel. Die Stellvertretung	213
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	213
I. Bedeutung	213
II. Interessenlage	214
1. Interessen des Dritten	214
2. Interessen des Vertretenen	214
3. Interessen des Dritten bei Fehlen der Vertretungsmacht	215
III. Abgrenzung	215
1. »Vertretung« bei der Tathandlung	215
2. Abschlussvermittlung	216
3. Mittelbare Stellvertretung	216
4. Botenschaft: Rn. 518 ff.	217
5. Handeln unter fremdem Namen: Rn. 528 f.	217
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	217
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	217
1. Zulässigkeit	217
2. Willenserklärung des Vertreters	218
3. Offenkundigkeit	220
4. Vertretungsmacht	222
II. Wirkungen der Stellvertretung	223
1. Wirkung für und gegen den Vertretenen	223
2. Wirkung für und gegen den Vertreter	224
3. Folgen eines Fehlers bei der Willenserklärung des Vertreters	225
4. Folgen bei Kenntnis oder Kennenmüssen bestimmter Umstände	225
§ 25 Die Vollmacht	227
I. Erteilung der Vollmacht	228
1. Empfangsbedürftigkeit	228
2. Form	229
II. Arten der Vollmacht	230
1. Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	230
2. Einzel- und Gesamtvollempower	230
3. Haupt- und Untervollmacht	230
4. Duldungs- und Anscheinsvollmacht: Rn. 562 ff.	231
III. Vollmacht und Grundverhältnis	231
1. Außen- und Innenverhältnis	231
2. Abstraktionsprinzip	232
IV. Erlöschen der Vollmacht	233
1. Erlöschenegründe	233
2. Folgen des Erlöschenes	234
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	236

1. Interessenlage	236
2. Voraussetzungen	236
VI. Willensmängel bei der Vollmachterteilung	238
1. Rechtslage vor Gebrauch der Vollmacht	238
2. Rechtslage nach Gebrauch der Vollmacht	239
VII. Sonderfall: Altersvorsorgevollmacht	242
1. Begriff und Bedeutung	242
2. Voraussetzungen	242
3. Inhalt und Inkrafttreten	242
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	243
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	244
1. Interessenlage	244
2. Fallgruppen	244
II. Insichgeschäft	245
1. Begriff	245
2. Rechtsfolgen	245
3. Anwendungsbereich des § 181	246
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	249
I. Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	249
1. Recht des Vertretenen zur Genehmigung	249
2. Gestaltungsrechte des Dritten	251
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	251
1. Anspruch aus § 179 I	252
2. Anspruch aus § 179 II	253
3. Ausschluss der Ansprüche aus § 179	253
4. Beweislastverteilung nach § 179	254
5. Analoge Anwendung des § 179	254
3. Teil. Das subjektive Recht	257
1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte	257
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	257
I. Privatrechtsverhältnis	257
1. Begriff	257
2. Elemente	257
II. Subjektives Privatrecht	259
1. Begriff und Inhalt	259
2. Arten	261
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	265
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	265
1. Ursprünglicher Erwerb	265
2. Abgeleiteter Erwerb	266
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	266
1. Einzelnachfolge	266
2. Gesamtnachfolge	266
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	267
1. Erwerb vom Berechtigten	267
2. Erwerb vom Nichtberechtigten	267
§ 30 Die Ansprüche	268
I. Begriff und Bedeutung	268
1. Begriff	268
2. Bedeutung	269
II. Arten und gesetzliche Regelung	270
1. Arten	270
2. Gesetzliche Regelung	271
III. Anspruchsgrundlagen	272
1. Arten	272
2. Anwendung	273
3. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	273
§ 31 Die Einreden	274
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	274

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtshindernde Einrede	275
2. Rechtsvernichtende Einrede	275
3. Rechtshemmende Einrede	275
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	276
1. Begriff	276
2. Ausübung der Einrede	276
3. Wirkung der erhobenen Einrede	276
III. Einrede der Verjährung	277
1. Begriff	278
2. Zweck	278
3. Gegenstand	278
4. Dauer der Verjährungsfristen	279
5. Beginn der Verjährungsfristen	280
6. Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung	281
7. Wirkung der Verjährungseinrede	281
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	283
I. Grenzen der Rechtsmacht	283
1. Schikaneverbot	283
2. Verbot sittenwidriger Rechtsausübung	284
3. Verbot treuwidriger Rechtsausübung	284
II. Schutz der Rechtsmacht	286
1. Notwehr	286
2. Notstand	288
3. Selbsthilfe	289
2. Kapitel. Die Rechtssubjekte	292
§ 33 Die natürliche Person	292
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	293
II. Rechtsfähigkeit	293
1. Begriff und Bedeutung	293
2. Beginn	294
3. Ende	295
III. Schutz der Persönlichkeit	297
1. Namensrecht	297
2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	298
IV. Wohnsitz	300
1. Bedeutung	300
2. Begriff	300
3. Arten	301
§ 34 Die juristischen Personen	302
I. Einführung	302
1. Personenvereinigungen	303
2. Vermögensmassen	303
II. Arten	303
1. Verein	304
2. Stiftung	304
3. Sonstige Personenvereinigungen	305
III. Der rechtsfähige Verein	306
1. Gesetzliche Grundlagen	306
2. Entstehung	306
3. Organe	307
4. Verantwortlichkeit	310
5. Eintragungen im Vereinsregister	313
6. Mitgliedschaft	314
7. Ende der Rechtsfähigkeit	317
IV. Der »nicht rechtsfähige« Verein	317
1. Gesetzliche Regelung und Kritik	317
2. Anpassung an den rechtsfähigen Verein	318
3. Parteifähigkeit	319
4. Vereinsvermögen	319

5. Haftung	319
3. Kapitel. Die Rechtsobjekte	321
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	321
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	321
1. Begriff	321
2. Arten	321
3. Abgrenzung	322
II. Sachgesamtheiten	324
1. Begriff	324
2. Bedeutung	324
3. Abgrenzung	325
III. Rechtsgesamtheiten	325
1. Vermögen	325
2. Unternehmen	326
§ 36 Die Sachen	327
I. Bedeutung und Begriff	327
1. Bedeutung	327
2. Begriff	328
II. Arten	329
1. Unbewegliche und bewegliche Sachen	329
2. Vertretbare und nicht vertretbare Sachen	329
3. Verbrauchbare und nicht verbrauchbare Sachen	329
4. Teilbare und unteilbare Sachen	330
III. Bestandteile	330
1. Gesetzliche Regelung	330
2. Bedeutung	331
3. Wesentliche Bestandteile an beweglichen Sachen	332
4. Wesentliche Bestandteile an Grundstücken	333
IV. Zubehör	335
1. Begriff	335
2. Bedeutung	337
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	337
1. Begriffe	337
2. Bedeutung	338
4. Teil. Fristen und Termine	339
§ 37 Fristen und Termine	339
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	339
II. Der Beginn einer Frist	339
III. Das Ende einer Frist	340
IV. Berechnung einer Frist	341
V. Die Verlängerung einer Frist	341
5. Teil. Anhang	343
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	343
I. Sachverhalt und Fragestellung	343
1. Sachverhalt	343
2. Fragestellung	344
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	345
1. Anspruchsteller und Anspruchsgegner	345
2. Anspruchsziel	345
3. Anspruchsgrundlagen	346
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	346
1. Ansprüche aus Vertrag	346
2. Ansprüche aus vertragsähnlichen Verhältnissen	347
3. Dingliche Ansprüche	347
4. Deliktische Ansprüche	348
5. Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung	348
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	350
1. Entstehung des Anspruchs	350

Inhaltsverzeichnis

2. Kein Untergang des Anspruchs	351
3. Durchsetzbarkeit des Anspruchs	351
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	352
1. Allgemeine Regeln	352
2. Beispiel für ein ausformuliertes Gutachten	353
Paragraphenregister	355
Sachverzeichnis	363